

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 04.05.2005

Entschuldigt: GR Patrick Schaber, als Ersatz war GR Hans Auer anwesend;

Pkt. 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 20.04.2005

Das Protokoll wird mit den Stimmen der Bürgermeisterliste genehmigt.

Da das Protokoll entgegen dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates wieder nicht innerhalb einer Woche zugestellt wurde, stimmt die Zukunftsliste dagegen. GR Auer enthält sich der Stimme.

Pkt. 2: Bericht Bürgermeister

- Arbeiten beim Regenüberlaufbecken ziehen sich in die Länge
- Arbeiten der Fa. Kirchmair beim Friedhof sind abgeschlossen
- Die Leichenkappelle wird außen saniert
- Lourdeskapelle und Kapelle bei Klammer Mühle werden saniert – es gibt bereits Förderungszusagen
- Brunnen bei der Fa. Schlecker wurde gesäubert sowie auch die Gartenanlage in diesem Bereich
- Liftweg wurde ausgebessert
- Bebauungspläne im Bereich Postmeister (über ca. 1.000m²): Es gibt Einwände vom Land
- Projekt: naturnaher Schulfreiraum - Freiluftklasse, eine Besprechung mit den Eltern und Lehrern hat stattgefunden – eine Projektgruppe wurde gegründet.
- Öffentliche Gemeindeversammlung findet im Juni 2005 statt

Pkt. 3: Bericht des Überprüfungsausschusses

GR Sailer berichtet als Obmann des Ausschusses, dass Stichproben bei der Prüfung gemacht wurden. *(Anmerkung: Bei der Kassaprüfung am 11.11.2004 ist ein Kassastand von + € 137.675,12 festgestellt worden. Bei der Kassaprüfung am 01.02.2005 wurde ein Kassastand von - € 199.086,81 festgestellt.)*

Pkt. 4: Beratung und Beschlussfassung Widmungsansuchen Hermann Föger über Umwidmung einer Teilfläche von ca. 8.000m² des Gst. 5770 (Bereich Weide) von Freiland in Wohngebiet oder Tourismusgebiet;

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Fall und verliert das Angebot von René Föger. Weiters bittet er den Gemeinderat um Stellungnahme:

Die Zukunftsliste und die Tourismusliste sprechen sich aus folgenden Gründen für eine Umwidmung aus:

- Übernahme des Betriebes durch René Föger – Förderung eines **Jungunternehmers**.
- Bei einer Arbeitssitzung erklärten die Vertreter der Raiffeisenbank, dass es sich um eine **längerfristige Lösung** handelt – ein **realistisches Finanzierungsmodell** zur Sicherstellung der Weiterführung des Betriebes wurde vorgelegt.
- Sicherung von **Arbeitsplätzen** in Obsteig
- Weiterführung des **letzten Dorfgasthauses** in Obsteig
- Neues Dorfzentrum **ohne Gasthof Stern** nicht vorstellbar

- Familie Föger führt diesen Betrieb bereits seit mehreren **Generationen**
- Familie Föger hatte stets ein **offenes Ohr** für die Gemeinde Obsteig, sei es für Tourismus, Vereine, Agrargemeinschaft, usw.
- Fairer Vorschlag von René Föger wurde vorgelegt – z. B. 4.000m² Grund gehen an die Gemeinde als **Baulandreserve** für Einheimische

GV Schennach appelliert an die Gemeinderatsmitglieder, einen einstimmigen Beschluss zu fassen, um den Betrieb zu retten.

Da von Seiten der Bürgermeisterliste keine Stellungnahme bzw. keine Wortmeldung abgegeben wurde, brachte Bürgermeister Mag. Schaber den Antrag auf Umwidmung von Freiland in Tourismusgebiet gemäß Schreiben des Widmungswerbers vom 21.04.2005 (Mischgebiet „Tourismusgebiet nach § 40 Abs. 4“) zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit den Stimmen der Bürgermeisterliste abgelehnt.

Pkt. 5: Beratung und Beschlussfassung über die Einsprüche zur 1. Auflage des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Obsteig;

Die Einsprüche werden einzeln vorgetragen und abgestimmt.

Gassler Florian: Widmung im Bereich „Roller“ wird einstimmig abgelehnt. Der Einspruch im Bereich seiner Hofstelle, auf Widmung „Austragshaus“, wurde vom persönlich anwesenden Widmungswerber zurückgezogen, da 80 m² Wohnnutzfläche nicht ausreichend sind.

Erwin Telfner: Der Einspruch wurde einstimmig abgelehnt, da die Gemeinde Obsteig beabsichtigt, dieses Grundstück (unterhalb der Volksschule) zu erwerben.

Föger Hermann: Der Einspruch wurde mit den Stimmen der Bürgermeisterliste abgelehnt.

Agrargemeinschaft Obsteig: Dem Einspruch wurde einstimmig stattgegeben.

Ingrid Mast: Der Einspruch wurde einstimmig abgelehnt.

Johannes Tanzer: Dem Einspruch wurde einstimmig stattgegeben. (GR Tanzer erläutert den derzeitigen Stand. Es braucht noch ein Gutachten des Forstamtes. Er weist aber ausdrücklich darauf hin, dass derzeit noch ein negatives Gutachten vorliegt. Bei der Abstimmung nimmt Ersatzgemeinderat Falkner den Platz von GR Tanzer ein.)

Elmar Partner: Der Einspruch wird einstimmig abgelehnt.

Robert Marthe: Der Einspruch wird mit den Stimmen der Bürgermeisterliste abgelehnt. *(Anmerkung: Bei einer Arbeitssitzung des Gemeinderates teilte Bürgermeister Mag. Schaber mit, dass der Einspruch zurückgezogen wurde. Der anwesende Widmungswerber bringt vor, dass dieser Sachverhalt nicht korrekt ist.)*

Luise Loos: Der Einspruch wird einstimmig abgelehnt.

Hildegard Rappold und Veronika Kaufmann: Der Einspruch wird einstimmig abgelehnt.

Hedi Marthe: Der Einspruch wird einstimmig abgelehnt.

Konrad Neuner: Der Einspruch wird mit 8 zu 3 Stimmen abgelehnt.

Schaber Ludwig: Dem Einspruch wird einstimmig stattgegeben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die 2. Auflage des Flächenwidmungsplanes für 14 Tagen aufzulegen. Sollten keine Einsprüche einlangen, gilt der Flächenwidmungsplan als erlassen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

**Pkt. 6: Beschlussfassung und Erlass Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
Änderungsnummer ÖRK 213Ö001-05 lt. planlicher und textlicher Darstellung von
Raumplaner DI Erwin Ofner**

Der Bürgermeister erläutert den erneuerten Gesetzestext und bringt den Antrag zur Abstimmung, das örtliche Raumordnungskonzept zur Einsichtnahme aufzulegen. Sollten in dieser Zeit keine Einsprüche einlangen, so gilt dies als erlassen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

**Pkt. 7: Beratung und Beschlussfassung Änderung Bebauungsplan im Bereich
Ratschiller Villa – Familie Bauer;**

Der Gemeinderat stimmt der Änderung einstimmig zu. Dem Antrag über die Auflage der Änderung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes wird einstimmig stattgegeben.

Pkt. 8: Anträge, Anfragen und Allfälliges

GV Schennach fragt nach, wie der Stand der Verkaufsverhandlungen bzw. der Gespräche mit der Immobiliengesellschaft betreffend das Gemeindehaus in der Oberstrass stehen. Bgm. Mag. Schaber teilt mit, dass es seit dem letzten Gespräch mit der WE (Wohnungseigentum) nichts Neues gibt.

Pkt. 9: Nicht öffentlich

